



Begabte junge Musiker der Kreismusikschule Straubing-Bogen wurden mit dem Musikschulförderpreis der Sparkasse Niederbayern-Mitte ausgezeichnet (von links): Norbert Ziegler, Moritz Englbrecht, Martin Winderl, Julian Gaderer, Jonas Jobst, Leon Schultze, Jonas Höchbauer, Anna Schedlbauer, Maria Hien, Magdalena Karl, Andreas Friedländer, Theresia Meusel, Josef Laumer und Dr. Martin Kreuzer.

Jung, aber schon mit großem Können

Sparkasse Niederbayern-Mitte zeichnet begabte Musiker der Kreismusikschule aus

Im coronagemäß besetzten Sparkassensaal fand am frühen Montagabend im Rahmen der Sparkassenjugendförderung talentierter Schüler ein Konzert der Kreismusikschule Straubing-Bogen statt. Die besten talentierten Nachwuchsmusiker erhielten aus der Hand des stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Niederbayern-Mitte, Dr. Martin Kreuzer, und von Landrat Josef Laumer den Musikschulförderpreis für ihr musikalisches Engagement.

Dr. Martin Kreuzer begrüßte die Hauptakteure des Abends, die jungen Musiker, denen die Sparkasse gerne die Bühne bietet, um das bisher Erlernte auch zu präsentieren. Dr. Kreuzer wünschte mit einem Zitat von Gustav Mahler „das Beste in der Musik steht nicht in den Noten“ einen wunderschönen Konzertabend.



Den relativ seltenen Ensemble-Preis bekamen drei junge Klarinetistinnen für ihre instrumentalen „Plaudereien auf der Parkbank“ (von links) Anna Schedlbauer, Magdalena Karl und Theresia Meusel. Fotos: Wilfried Schaffrath

demie erfahren, dass Musikunterricht ein wichtiger Bestandteil im Leben jedes Einzelnen ist“, meinte Friedländer, und wie wichtig der Musikunterricht für Kinder und Jugendliche sowie für die Struktur der ganzen Familie sein kann.

Der Musikschulförderpreis der Sparkassenstiftung ist immer wieder Motivation für neue musikalische Herausforderungen, sagte Andreas Friedländer, als er die Preisträger dem Publikum vorstellte. Da war als Erster Jonas Höchbauer, 18 Jahre alt, aus Wiesenfelden. Der frühere Schüler am Anton-Bruckner-Gymnasium hat bereits mit den „Blechgranaten“ eine eigene Musikgruppe und wurde von Norbert Ziegler bei seinem Trompetenkonzert begleitet. Anna Schedlbauer

(16) aus Haselbach besucht das Veit-Höser-Gymnasium und lernt seit acht Jahren Klarinette an der Kreismusikschule. Martin Winderl gab ein beinahe 15-minütiges Trompetenkonzert. Der 16-Jährige aus Laberweinting geht in Mallersdorf aufs Gymnasium. Martin spielt in einigen Formationen, so auch bei „die Blechschinda“. Die Klavierbegleitung übernahm Maria Hien.

Ensemble-Preis für drei junge Klarinetistinnen

Aus Euersdorf und einer sehr musikalischen Familie kommt der 16 Jahre alte Jonas Jobst. Er möchte als „Songwriter“ mal „Berufsmusiker“ werden. Gesanglich fand er eine Heimat bei Klaudia Salkovic-Lang

und Verena Apflböck. Mit seinem selbst komponierten und getexteten Song „Der letzte Strahl“ und dem Klavier konnte er das Publikum schnell auf seine Seite bringen.

Drei junge Frauen und ihr Klarinettenspiel gewannen den Ensemble-Preis. Theresia Meusel (16) aus Obermötzing, (Bläserfreunde Rain) besucht das Ursulinen-Gymnasium, Magdalena Karl (17) geht aufs Johannes-Turmair-Gymnasium und kommt aus Ascha und noch einmal Anna Schedlbauer gaben „Plaudereien auf der Parkbank“ wieder. Dazu gehörte auch „Das neueste Gerücht“.

Die Preisträger überzeugten alle mit großem musikalischen Können. Das gilt auch für Julian Gaderer und seine Steirische Harmonika. Der Schüler aus Neukirchen spielte schwungvoll und bekommt ein Stück des genialen Musikers Herbert Pixner „Der Russische“. Der jüngste Preisträger war Leon Schultze aus Aholting. Leon besucht das Anton-Bruckner-Gymnasium und hat Trompetenunterricht bei Siegfried Hirtreiter. „I’ve got the Blues“ präsentierte Leon, der von Norbert Ziegler Klavierbegleitung erhielt.

Als Köner auf der Posaune präsentierte sich abschließend Moritz Englbrecht (18 Jahre, Ludwigsgymnasium) aus Laberweinting mit seinem „Lied ohne Worte“. Er konnte das Publikum in seinen Bann ziehen und hat wie alle ausgezeichneten Preisträger eine sehr gute Visitenkarte für die Ausbildung in der Kreismusikschule hinterlegt.

Kreistag hat immer offenes Ohr für Musik und Schule

Landrat Josef Laumer freute sich, dass auch viele bekannte politische Gesichter aus dem Landkreis und den Heimatgemeinden der jungen Musiker präsent waren. Und der Landrat betonte, dass der Kreistag immer ein offenes Ohr für die Musik und die Arbeit der Kreismusikschule habe. Der Leiter der Kreismusikschule, Andreas Friedländer, freute sich, endlich in dem Konzert die Preisträger aus dem Schuljahr 2019/2020 hören zu können. Corona hatte des Öfteren den Rotstift angesetzt. „Wir alle konnten in der Pan-